

An alle, die sich für die
Orts- und Regionalgeschichte
im Kreis Herford
interessieren

Herford, den 06.11.2018

Der Kreisheimatverein Herford lädt ein zur

37. Konferenz zur Orts- und Regionalgeschichte
am Samstag, dem 24. November 2018, von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr
im Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg 35, Hiddenhausen.

Das Hauptreferat hält Dr. Frank Stückemann, Meiningen, zum Thema

Die Abschaffung des Teufels
Vom Streit zwischen Pietisten und Aufklärern in Minden-Ravensberg
im 18. und 19. Jahrhundert.

Im 18. Jahrhundert entbrannte unter Theologen ein heftiger Streit über die Existenz des Teufels. In Minden-Ravensberg fanden sich Vertreter beider Seiten. **Johann Moritz Schwager**, Pastor in Jöllenbeck und ein „sehr werther Freund“ des Aufklärers Johann Salomo Semler, lieferte wesentliche Impulse zur Verabschiedung von Teufel und ewigen Höllenstrafen aus der Theologie. Dem gegenüber sah der Kreis um den Gohfelder Erweckungsprediger **Friedrich August Weihe** die Heilsordnung bedroht. Nach dem Thronwechsel 1786 reagierte man politisch: Religionsedikt und Zensur sollten die Aufklärer unterdrücken, die Mindener Provinzial-Examinationskommission wurde nur mit Weihe-Schülern besetzt. „Hofobskurantismus“ und Gewissenszwang endeten 1797 mit dem Tod des Königs; für die kompromittierten Weihe-Schüler brach eine „Zeit der Dürre“ an. Die „Erweckung“ konnte erst nach dem Thronwechsel 1840 und der Niederschlagung der Revolution von 1848 als verlängerter Arm der reaktionären preußischen Innenpolitik auf breiter Front durchgesetzt werden. Der Teufel – ein politischer Kampfbegriff.

Der Referent ist Pfarrer, promovierte 2008 über Johann Moritz Schwager und gibt dessen Werke im Auftrag der LWL-Literaturkommission heraus.

In diesen **Arbeitsgruppen** geht es weiter:

AG 1: Die Abschaffung des Teufels. Minden-Ravensberg im Focus: Hier lagen Pietisten und Aufklärer in besonders heftigem Streit. Ging es im Kern um nichts weniger als die Freiheit und den Kampf gegen die Ausbeutung der „kleinen Leute“ durch die reiche Oberschicht?

Mit Dr. Frank Stückemann und Hartmut Braun.

AG 2: Geografische Zeitreise. Historische und aktuelle Karten sind jetzt mit Hilfe neuer Methoden leicht handhabbar. Das Geschichtsportal des Kreises Herford eröffnet dem Kartenleser ganz neue Sichtweisen – bis zurück zur Preußischen Uraufnahme 1837. Die frühere Kleinbahntrasse verfolgen? Geht! Was machen wir sonst noch damit?

Mit Tobias Penner, Daniel Sawatzky (Kreis Herford) und Eckhard Möller.

AG 3: Heinz Höpners Schatz. Über Jahrzehnte trug Heinz Höpner Informationen zur Geschichte seiner Heimat Hiddenhausen zusammen und ordnete sie akribisch. Vor kurzem hat er seine vollständige Sammlung dem Kommunalarchiv Herford übergeben, damit andere weiterforschen können. Was steckt alles in den 250 Aktenordnern? Wie kann man sie nutzen und was passiert außerdem hinter den Kulissen des Archivs?

Mit Sarah Brünger (Kommunalarchiv Herford).

AG 4: Heimat-Preis, Heimat-Schecks ...Lokale Identität lässt sich stärken, wenn es viele Projekte gibt, die das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Verbundenheit der Menschen fördern. Das Land NRW hat neue Förderpakete für vielfältige Projekte geschnürt. Wie kommt man an das Geld?

Mit Monika Guist

Außerdem im Angebot:

Zum **Mittag** wird die Küche des Biozentrums in bewährter Weise für neue Kräfte sorgen. Wir bitten wie im Vorjahr um einen Beitrag **von 8,50 €**, Kaffee und andere Getränke inbegriffen.

Nagelneu: Das **Historische Jahrbuch für den Kreis Herford 2019 (HJB)**. Darin finden sich diesmal Geschichten zur Landschaft, über Goldene Bücher, Bismarcktürme, Lebensläufe – und noch manches mehr. Zum Schauen, Lesen und Abonnieren.

Auf dem **Büchertisch** ist ausgebreitet, was es an Schönem und Gutem zu Lesen gibt.

Für die Verkündigung von Terminen, Nachrichten, Veranstaltungen oder anderweitig Wissenswertem steht allen Teilnehmern die bewährte Schultafel zur Verfügung. Und nachdem alles besprochen ist, wird es Zeit für den **Überraschungsfilm**.

Der Kreisheimatverein und seine Freunde freuen sich über neu hinzustoßende Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle, die sich für die Orts- und Regionalgeschichte im Wittekindland Kreis Herford interessieren, sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende
Im Auftrag

Christoph Mörstedt
